



Finanzamt Lingen (Ems) \* Postfach 14 40 \* 49784 Lingen

**Finanzamt Lingen (Ems)**

Firma  
Heinrich Voss Gebäudetechnik GmbH  
Hammer-Tannen-Str. 38  
49740 Haselünne

Bearbeitet von

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)  
61/206/08307

Durchwahl (0591) 91 49 -

Lingen

1. Dezember 2025

**Bescheinigung für Zwecke der Steuerschuldnerschaft  
des Leistungsempfängers bei Bauleistungen  
(§ 13b Absatz 2 Nummer 4 und / oder Nummer 8 Umsatzsteuergesetz)**

Hiermit wird zur Vorlage bei dem leistenden Unternehmer / Subunternehmer bescheinigt, dass Firma Heinrich Voss Gebäudetechnik GmbH, 49740 Haselünne, Hammer-Tannen-Str. 38 Bauleistungen im Sinne von § 13b Absatz 2 Nummer 4 UStG nachhaltig erbringt und unter der Steuernummer 61/206/08307 / unter der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE117334277 registriert ist.

Für die oben genannten empfangenen Leistungen schuldet daher der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer (§ 13b Absatz 5 UStG).

Diese Bescheinigung gilt ab dem 01. Januar 2026 und verliert ihre Gültigkeit mit Ablauf des 31. Dezember 2028.



Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Dienstgebäude  
Mühlentorstraße 14  
49808 Lingen

Telefon  
(0591) 91 49 - 0

Sprechzeiten  
Auskunftsreich: Mo, Mi u. Fr  
8:00 - 12:00 Uhr; Do 8:00 -  
17:00 Uhr

Überweisung an Finanzamt Lingen (Ems)  
Deutsche Bundesbank Fil. Osnabrück, IBAN DE78 2650 0000 0026 5015 00,  
BIC MARKDEF1265  
Sparkasse Emsland, IBAN DE50 2655 0001 0000 0024 02,  
BIC NOLADE21EMS

E-Mail: [Poststelle@fa-lin.niedersachsen.de](mailto:Poststelle@fa-lin.niedersachsen.de)



Nutzen Sie das elektronische Serviceangebot  
Ihrer Steuerverwaltung: [www.alster.de](http://www.alster.de)

Internet: [www.lstin.niedersachsen.de](http://www.lstin.niedersachsen.de)

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Die in diesem Bescheid enthaltenen Verwaltungsakte können mit dem Einspruch angefochten werden. Der Einspruch ist beim Finanzamt Lingen (Ems) schriftlich einzureichen, diesem elektronisch zu übermitteln oder zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt **einen Monat**.

Bei Zusendung durch einfachen Brief oder Zustellung mittels Einschreiben durch Übergabe gilt die Bekanntgabe mit dem vierten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist. Bei Zustellung mit Zustellungsurkunde oder mittels Einschreiben mit Rückschein oder gegen Empfangsbekenntnis ist der Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung.

Bei Einlegung des Einspruchs soll der Verwaltungsakt bezeichnet werden, gegen den sich der Einspruch richtet. Es soll angegeben werden, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird. Ferner sollen die Tatsachen, die zur Begründung dienen, und die Beweismittel angeführt werden.

### **Datenschutzhinweis**

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.finanzamt.de](http://www.finanzamt.de) (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.